



**Transfer von Werkzeugen zur
unterstützten Beschäftigung für
Menschen mit Behinderung**

www.t-est.eu/index.php/de/

LEONARDO DA VINCI Transfer of Innovation
Projektnummer: 2012-1-AT1-LEO05-06976



Lifelong
Learning
Programme

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

DAS PROJEKT

Im Projekt "Transfer of Employment Support Tools for People with Disabilities" arbeiten Partnerorganisationen aus sechs Ländern daran, für Menschen mit Behinderung einen barrierefreien Zugang zu Bildung einerseits und zum Arbeitsmarkt andererseits zu schaffen. Dieses Vorhaben steht im Einklang mit einem Schlüsselement der Europäischen Behindertenstrategie 2010-2020. In vielen europäischen Ländern gibt es diese Barrierefreiheit noch nicht, da passende und leistungsfähige Unterstützungskonzepte fehlen. Aus diesem Grund transferiert das TEST-Projekt das Konzept der Unterstützten Beschäftigung mit seinen starken und erfolgreichen Werkzeugen. So erhalten Menschen mit Behinderung bessere Möglichkeiten, einen barrierefreien Zugang zum Arbeitsmarkt und zu Berufsausbildungen zu finden. Das Projekt dauert zwei Jahre - von November 2012 bis Oktober 2014.



WARUM IST DIESES PROJEKT NOTWENDIG?

Das Konzept der Unterstützten Beschäftigung beruht auf der Arbeit mit Menschen mit Behinderung und anderen benachteiligten Gruppen. Dabei ist es das Ziel, diesen Menschen Zugang zu bezahlter Arbeit am freien Arbeitsmarkt zu erschließen und ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis aufrecht zu halten. Besonders in Bezug auf die Berufsausbildung und die Schnittstelle zwischen Berufsausbildung und Arbeitsmarkt stehen Länder wie die Türkei, Bulgarien und Rumänien vor Herausforderungen. Diese Herausforderungen werden im Konzept der Unterstützten Beschäftigung direkt behandelt.



ZIELGRUPPEN

Die Projektzielgruppen umfassen Menschen mit Beeinträchtigungen, Bildungseinrichtungen, Beraterinnen und Berater, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, Dienstleistungsbetriebe, europäische Einrichtungen, politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger, Akademikerinnen und Akademiker sowie Journalistinnen und Journalisten. Der Fokus liegt auf dem Transfer des Konzeptes in die Länder Bulgarien, Rumänien und Türkei, wo das Konzept auch umgesetzt wird.

WIE WIRD DAS KONZEPT DER UNTERSTÜTZTEN BESCHÄFTIGUNG TRANSFERIERT?

- Das Toolkit für die Unterstützte Beschäftigung wird angepasst und kulturell adaptiert.
- Die Empfängerländer werden mit wichtigen Materialien, mit Fachwissen und durch praktische Trainings unterstützt.
- Leitende Angestellte und Schlüsselkräfte werden in die Lage versetzt, die Unterstützte Beschäftigung umzusetzen.
- Es findet ein geografischer Transfer im Bereich der Sozialarbeit für Menschen mit Behinderung statt.
- Es findet eine umfassende Transferphase mit Umsetzung des Konzeptes durch Dienstleistungsunternehmen statt.
- In den drei Empfängerländern finden Sensibilisierungs- und Informationskampagnen statt, um den Transfer vorzubereiten und eine nachhaltige Umsetzung sicherzustellen.

ERGEBNISSE UND RESULTATE

- Der ganz konkrete Transfer der bestehenden und gründlich getesteten Strategie der Unterstützten Beschäftigung in neue Länder ist ein klarer Mehrwert und stellt auch einen europäischen Wert dar.
- Toolkits für Unterstützte Beschäftigung, die an die jeweiligen Anforderungen der Länder Bulgarien, Rumänien und Türkei angepasst wurden.
- Praktische Trainings für Transfercoaches in den drei Ländern zur Unterstützung des Transfer- und Umsetzungsprozesses.
- Drei Pilotprogramme zur Umsetzung der verschiedenen Werkzeuge der Unterstützten Beschäftigung in den drei Ländern.

Die beabsichtigte Wirkung liegt in einer deutlichen Qualitätssteigerung hinsichtlich des barrierefreien Zugangs zum Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung mithilfe von Berufsausbildung, praktischer Anleitung am Arbeitsplatz („training on the job“) und mithilfe der Werkzeuge der Unterstützten Beschäftigung in Bulgarien, in Rumänien und in der Türkei. Die Zielgruppen in den Empfängerländern werden mit dem Konzept der Unterstützten Beschäftigung vertraut und sammeln damit ihre Erfahrungen, sodass ein weiterer Transfer und eine vertiefte Umsetzung ermöglicht werden. Der geografische Transfer führt zu größerer Sensibilität und durch gegenseitiges Lernen wird sich der Projektnutzen auf einer gesamteuropäischen Ebene über die gesamte Partnerschaft ausbreiten.



<https://www.facebook.com/pages/T-EST-Transfer-of-Employment-Support-Tools-for-People-with-Disabilities/426260184109065>

PARTNER



Jugend am Werk Steiermark GmbH
Graz, Österreich
www.jaw.or.at



EASPD
Brüssel, Belgien
www.easpd.eu



Handelskammer Dobrich
Dobrin, Bulgarien
www.cci.dobrich.net



Verein Marie Curie
Plovdiv, Bulgarien
www.marie-curie.bg.org



Netzwerk Formazione Co&So
Florenz, Italien
www.formazione.net



Direcția Generală de Asistență Socială și Protecția Copilului
Harghita
Miercurea Ciuc, Rumänien
www.dgaspchr.ro



T.C. Konak Kaymaklığı (Regierung des Bezirks Konak)
Izmir, Türkei
www.konak.gov.tr



Altı Nokta Körler Derneği Ankara Şubesi
Ankara, Türkei
www.ankaraaltinokta.org

In Zusammenarbeit mit:

Bundessozialamt Landesstelle Steiermark; Child's Heart Association - Dobrich; Stadt Florenz; CONF COOPERATIVE TOSCANA; MGK CONSULTANCY; Generaldirektion für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung des Ministeriums für Familie und Soziales der Republik Türkei